

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0006/2006
	Erstelldatum:	05.04.2006
	Aktenzeichen:	Ref 6 fi/ne
Zusammenlegung der FOS und der BOS zur "beruflichen Oberschule"		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Thomas Boss		
Beratungsfolge	02.05.2006	Schul- und Sportausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Schulleitung des Beruflichen Schulzentrums Amberg, beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Anträge zu stellen:

1. die Zusammenlegung der Staatlichen Fachoberschule (FOS) und der Staatlichen Berufsoberschule Amberg (BOS) zur „beruflichen Oberschule“,
2. den Vollausbau der BOS durch Führung einer Fachrichtung Sozialwesen in den Jahrgangsstufen 11-13 und
3. die Genehmigung zur Führung der 13. Jahrgangsstufe in der FOS in den Fachrichtungen Wirtschaft und Sozialwesen.

Sachstandsbericht:

Situation:

Staatliche Berufsoberschule Amberg (BOS):

Die Staatliche Berufsoberschule Amberg ist in den Fachrichtungen Wirtschaft und Technik voll ausgebaut, d.h. die Fachrichtungen umfassen neben den Jahrgangsstufen 11 und 12 auch die 13. Die 13. Jahrgangsstufe in der Fachrichtung Wirtschaft führt die BOS erst ab kommendem Schuljahr 2006/2007, nachdem die Schulleitung und die Stadt Amberg seit 1998 mit politischer Unterstützung zahlreiche Anträge an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestellt haben.

Die Fachrichtung Sozialwesen darf derzeit in Amberg nicht geführt werden, ist aber für den Vollausbau einer BOS unerlässlich.

Staatliche Fachoberschule Amberg (FOS):

An einigen bayerischen Fachoberschulen läuft derzeit der Schulversuch zur Erprobung einer „13. Jahrgangsstufe“. Der Schulversuch ist auf 5 Jahre angelegt und befindet sich erst im zweiten Jahr. Amberg kam trotz Bewerbung nicht als Standort für eine FOS 13 zum Zuge. In der Oberpfalz gibt es eine FOS 13 in Weiden in den Fachrichtungen Technik und Wirtschaft, in Schwandorf in der Fachrichtung Sozialwesen und in Regensburg in der Fachrichtung Technik. Eine Ausweitung der FOS 13 und gegebenenfalls eine flächendeckende Einführung ist laut Bayerischem Staatsministerium für Unterricht und Kultus erst nach der

Versuchsphase möglich, wenn die Ergebnisse des Schulversuchs vorliegen.

Reformen des Freistaats Bayern:

Der Freistaat Bayern zieht derzeit in Erwägung, die Staatlichen Fachoberschulen und die Staatlichen Berufsoberschulen in einer Schulform zur „beruflichen Oberschule“ zusammenzufassen. Wie der Vorsitzende des Bildungsausschusses des bayerischen Landtags bei seinem Besuch in Amberg im März dieses Jahres erläuterte, wird frühester Start der Reform im Jahr 2007 sein.

Für die Errichtung einer „beruflichen Oberschule“ in Amberg sprechen folgende Argumente:

- Amberg führt bereits im nächsten Schuljahr sowohl eine voll ausgebaute BOS in den Fachrichtungen Technik und Wirtschaft als auch eine FOS in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Sozialwesen. Eine Bündelung in der beruflichen Oberschule würde vielen Schülern unnötige Fahrwege ersparen.
- Amberg kann eines der wenigen beruflichen Schulzentren vorweisen, in dem die Berufsschule, Berufsfachschule, Fachoberschule und die Berufsoberschule nicht nur unter gemeinsamer Leitung, sondern auch im gleichen Haus, mit einer gemeinsamen Verwaltung und mit einem stark verzahnten Lehrkörper beste Voraussetzungen bietet.
- Die Amberger FOS/BOS weist schon heute einen über dem Bayernschnitt liegenden Anteil von M10 Schülern auf (ca. 30%) und würde sich für einen Modellversuch schon deshalb besonders gut eignen.
- Die Amberger FOS/BOS kooperiert schon heute intensiv mit der Hauptschule, um bereits im Vorfeld die Startchancen der M10 Schüler an FOS und BOS zu verbessern.
- Das Einzugsgebiet der Amberger FOS/BOS reicht weit nach Westen ins Nürnberger Land. Da Amberg Teil der Metropolregion Nürnberg ist, würde sich diese Standort-situation auch im adäquaten schulischen Angebot widerspiegeln.

Maßnahmen/Forderungen:

- Die Stadt Amberg und die BOS beantragen die Genehmigung zur Führung der Fachrichtung Sozialwesen (entspricht einem Vollausbau der BOS in Amberg)
- Die neu zu schaffende „berufliche Oberschule“ wird vorrangig aus einer Verschmelzung von FOS 13 und BOS 13 zu einer gemeinsamen „Oberstufe“ bestehen. Daher wäre es wichtig, die zu verschmelzenden Klassen an der Schule zu haben. Die Stadt Amberg und die FOS beantragen daher die Genehmigung zur Führung von FOS 13-Klassen
- Die Stadt Amberg und die FOS/BOS stellen den Antrag, Amberg als Standort für die geplante „berufliche Oberschule“ zu berücksichtigen

Vorteile für die Stadt Amberg und das Berufliche Schulzentrum Amberg:

- Attraktives Bildungsangebot für Amberger Schüler am Oberzentrum Amberg
- Gastschulbeiträge für auswärtige Schüler fließen nach Amberg
- Gastschulbeiträge für Amberger Schüler an andere Kommunen entfallen
- Neue Lehrerarbeitsstellen in Amberg

(Unterschrift Referatsleiter)